Objekt:	Matthäus Pfister: "Die heyllige Röm. ReichsStatt Esslingen 1650"
Museum:	Stadtmuseum im Gelben Haus Esslingen Hafenmarkt 7 73728 Esslingen am Neckar 0711/3512-3240 museen@esslingen.de
Sammlung:	Ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte
Inventarnummer:	STME 002113

Beschreibung

Die zweitälteste Ansicht der Reichsstadt am Neckar zeigt Esslingen von Südwesten aus gesehen. Dies ist bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts die von den Künstlern bevorzugte Sicht auf die Stadt. Denn so zeigt sie sich von ihrer beeindruckendsten Seite. Gut erkennbar ist die Topographie: auf der Anhöhe im Hintergrund die Burg, im Tal die Stadt mit den Vorstädten. Auch die durch die Stadt fließenden Neckararme sind deutlich zu sehen. Im Westen befindet sich die Pliensaubrücke, in der Bildmitte die Innere Brücke. Die wichtigsten Kirchen, Klöster und Gebäude sind weitgehend naturgetreu wiedergegeben, die Besiedlung ist deutlich verdichteter als in der Realität dargestellt. Denn bis ins 19. Jahrhundert hinein wiesen vor allem die Vorstädte viele Freiflächen auf. Mit Hilfe der Legende sind die wichtigsten Gebäude gut zu identifizieren.
Bis weit ins 19. Jahrhundert änderte sich an diesem Erscheinungsbild der Stadt kaum etwas. Erst mit der Entwicklung zur Industriestadt überschritt die Bebauung die mittelalterlichen Stadtgrenzen. Im Westen, Osten und Süden entstanden ganze Stadtviertel neu und die Stadtbefestigungen wurden abgetragen.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Solnhofer Schiefer
Maße:	H 29 cm, B 53 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1650
	wer	Matthäus Pfister (1593-1650)
	wo	Esslingen am Neckar

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Stadtmauer
- Vedute

Literatur

- Schefold, Max (1957): Alte Ansichten aus Württemberg, Bd. 2 Katalogteil. Stuttgart, Nr. 1490